Mittheilungen

über die Berhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

№ 75.

Dresben, ben 14. Februar

1846.

Sechs und siebenzigste öffentliche Sitzung ber zweiten Kammer am 3. Februar 1846.

Inhalt:

Bortrag aus ber Regift ranbe. - Entichulbigungen. - Die Eingaben ber Gemeinde Mohorn betr. - Fortfegung ber Berathung bes Berichts ber zweiten Deputation über bas Musgabebubjet (L. Bauetat: Pof. 86 u. 87. -Die wegen Erbauung von Chauffeen eingegangenen Petitionen betr.) - Befchlugnahme auf ben Bericht ber zweiten Deputation uber bie Petition ber Gemeinde gu Kleinwolmeborf, die Berftellung ihrer Communica= tionswege auf Staatstoften betr. - Fortfegung ber Berathung uber bas Musgabebubjet (M. Refervefonds.) - Bortrag und Genehmigung ber ftanbifchen Schrift auf das Allerhochfte Decret, die fur den 3weck ber Grundfteuerentschabigung creirten Staatsichulbencaffen= fcheine und beren Bermenbung betr. - Bort rag und Ge= nehmigung bes Juftificationsfcheines fur ben ftan= bifchen Musichuß zur Staatsichulbentilgungscaffe. - Fort= fegung ber Berathung über bas Musgabebubjet (E. De= partement der Finangen: Pof. 30 - 34b.)

Die Sitzung beginnt 111 Uhr in Gegenwart ber Staats minister v. Beschau und v. Könnerit, so wie von sechs und sechstig Kammermitgliebern, mit Berlesung des Protocolls über die lettvergangene Sitzung, welches auf die Frage des Prafibenten von der Kammer genehmigt und von den Ubsgeordneten Stockmann und Joseph mit vollzogen wird. Hierauf schreitet man zum Bortrage aus der Registrande:

1. (Nr. 988.) Petition des Gemeindevorstandes Friedrich Wilhelm Dehmichen in Luttewiß, so wie der Vorstände von 13 andern Gemeinden, um Abanderung des Gesetzes vom 17. März 1832 dahin, daß baare Geldgefälle und Lehnwaare der Ablösung auf einseitigen Antrag unterworfen werden können.

Prafibent Braun: Un die erfte Deputation.

2. (Mr. 989.) Beschwerde ber burgerlichen Grundstucksbesitzer Friedrich Gottlob Bucher und 121 Gen. zu Hohnstein über die zu Anlegung einer Arsenikhutte im Huttengrunde daselbst ertheilte, ihnen nachtheilige Concession.

II, 75.

Prafibent Braun: Als mit an die vierte Deputation verwiesenen Eingaben conner, an dieselbe Deputation.

3. (Mr. 990.) Anschlußerklarung des Stadtraths und ber Stadtverordneten zu Hohnstein, Stadtrath Enderlein und Gen., an vorstehende, so wie an die unter Mr. 543 der Haupt= registrande wegen desselben Gegenstandes eingegangene Besichwerde Beckert's und Helb's.

Prafibent Braun: Desgleichen.

4. (Nr. 991.) Protocollertract ber ersten Kammer vom 29. Januar 1846, betreffend die Abgabe einer Anschlußerklästung der Gemeindevorstände zu Erbisdorf und 9 andern Orten an die Petition der Gemeindebehörden zu Freiberg, sub Nr. 515 der Hauptregistrande, wegen einer Eisenbahnverbindung zwisschen Oresden, Freiberg, Chemnis und Zwiskau.

Prafident Braun: Un die zweite Deputation, welcher ahnliche Eingaben vorliegen.

- 5. (Mr. 992.) Petition Christian Friedrich Meyer's und 5 Gen. zu Milbenau;
- 6. (Mr. 993.) Petition bes Schulvorstandes zu Limbach bei Plauen, M. Johann Wilhelm Steinhauser und Gen.; beibe um nachträgliche Steuerfreiheitsentschädigung.

Prafibent Braun: Un bie britte Deputation.

7. (Nr. 994.) Petition ber Mitglieder ber judischen Gemeinde zu Leipzig, Hartwig Unton Uschard und Gen., um Berwendung für Borlegung eines Gesetzentwurfs, nach welchem die politische Gleichstellung ber Juden mit den Christen im Konigreiche Sachsen ausgesprochen werde.

Ubg. Brockhaus: Diese Petition ber judischen Gemeinde in Leipzig schließt sich an die von mir bei der geehrten Kammer überreichte und bevorwortete Petition der judischen Gemeinde zu Dresden an. Die Petenten hoffen von der Kammer eine kräftige Verwendung für die Beseitigung der drückenden Ausmahmegesche, denen die Juden in Sachsen noch unterworfen sind. Sie werden sich auch in dieser Hoffnung nach meiner Ansicht gewiß nicht täuschen; denn wir werden politische und religiöse Freiheit für und nicht allein in Anspruch nehmen und Andersdenkende davon ausschließen wollen. Ich bitte, diese Petition an die dritte Deputation zu verweisen.